Medienmitteilung

Zürich, 9. September 2021

**Altea Long COVID Network: neu auch auf Französisch und Italienisch**

*Die Plattform Altea Long COVID Network stellt ihre Inhalte seit heute auch auf Französisch und Italienisch zur Verfügung. Ermöglicht wird dies durch die Unterstützung des Bundesamts für Gesundheit (BAG). Altea soll damit zur nationalen Drehscheibe zum Thema Long COVID werden.*

Seit Anfang September wird [Altea Long COVID Network](http://www.altea-network.com/) durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG) finanziell unterstützt. Dank diesem Engagement ist die Basisversion von Altea seit heute auch auf [Italienisch](https://www.altea-network.com/it) und [Französisch](https://www.altea-network.com/fr) verfügbar. Die weiteren Inhalte werden laufend übersetzt und ergänzt. Dieses rollende Verfahren wurde gewählt, um die Inhalte von Altea möglichst rasch auch in der Romandie und in der italienischsprachigen Schweiz zugänglich zu machen. Eine englische Sprachversion folgt voraussichtlich im Oktober.

Michael Schlunegger, Geschäftsführer von LUNGE ZÜRICH, freut sich über den erreichten Meilenstein: «Es war von Anfang an das Ziel, Altea in allen Sprachregionen zur Verfügung zu stellen. Zahlreiche Zuschriften aus der Romandie und dem Tessin haben uns gezeigt, dass der Bedarf an Informationen zum Thema Long COVID überall gross ist. Es freut mich besonders, dass wir die Übersetzungen nun dank der Unterstützung des BAG zur Verfügung stellen können. Damit setzt das BAG ein klares Zeichen: Die Langzeitfolgen von COVID-19 sind ernst zu nehmen und den Betroffenen muss geholfen werden.»

Um auf dem Laufenden zu sein, lohnt es sich, sich für den [Newsletter](https://www.altea-network.com/#newsletter) von Altea anzumelden. So erfahren die Empfängerinnen und Empfänger zuverlässig von neuen Erkenntnissen, frisch übersetzten Ratgebern und wissenswerten Neuigkeiten.

**Was ist Altea?**

Altea wurde im Frühling 2021 von [LUNGE ZÜRICH](https://www.lunge-zuerich.ch/startseite) ins Leben gerufen, um die Lebensqualität von Betroffenen von Long COVID zu verbessern. Dies soll unter anderem mit folgenden Angeboten erreicht werden:

* der [Ratgeber](https://www.altea-network.com/long-covid/ubersicht-symptome/) mit evidenzbasierten Hilfestellungen, um besser mit den Symptomen umgehen zu können
* das [Verzeichnis](https://www.altea-network.com/netzwerk/verzeichnis/) von Anlaufstellen, die spezifische Angebote für Long COVID haben
* das [Forum](https://www.altea-community.com/login), in dem sich Betroffene, Angehörige, medizinische Fachpersonen und Forschende austauschen können (geschützter Bereich, Login erforderlich)
* der [Blog](https://www.altea-network.com/blog/) mit Neuigkeiten aus Wissenschaft und Medizin, sowie Politik, Recht und Gesellschaft
* die [Stories](https://www.altea-network.com/stories/), in denen Betroffene ihre Geschichte erzählen und der Krankheit ein Gesicht geben

Die Inhalte von Altea werden in Zusammenarbeit mit einem Experten-Board aus Mitgliedern verschiedener medizinischer Fachrichtungen erstellt.

Altea versteht sich im Sinne der Co-Creation als Drehscheibe zwischen Betroffenen, Medizin und Wissenschaft sowie weiteren Involvierten. Co-Creation bedeutet, dass Erfahrungen, Inputs, Vorschläge und Ideen der verschiedenen Anspruchsgruppen fürs Funktionieren und Weiterentwickeln der Plattform zentral sind. Die damit verbundene rollende Entwicklung wurde aus einem weiteren Grund gewählt: Der Leidensdruck bei Betroffenen ist enorm. Sie leiden zum Teil seit über einem Jahr unter massiven Beeinträchtigungen.

In den nächsten Tagen wird die Trägerschaft von Altea in einen unabhängigen Verein überführt. Der Name Altea leitet sich vom griechischen Althaíā bzw. dem lateinischen Althaea ab und bedeutet «derjenige, der heilt» oder «diejenige, die sich kümmert».

**Syndrom Long COVID – was wissen wir?**

Eine einheitliche, anerkannte Definition von Long COVID existiert noch nicht. Ganz generell werden damit Langzeitfolgen nach einer Infektion mit COVID-19 bezeichnet, die sich nicht durch alternative Diagnosen erklären lassen und die länger als vier Wochen anhalten. Zu den Long-COVID-Symptomen gehören beispielsweise Atemnot, chronische Erschöpfung (Fatigue) oder Gelenk- und Muskelschmerzen.

Long COVID kann alle treffen, nicht nur Angehörige von Risikogruppen oder Patienten mit einem schweren Verlauf von COVID-19. Auch junge, gesunde Personen (Kinder eingeschlossen) können nach überstandener Infektion plötzlich von teils schwerwiegenden Symptomen betroffen sein.

Über die Häufigkeit, mit der Long COVID auftritt, gibt es bisher noch keine gesicherten Erkenntnisse. Doch selbst bei vorsichtiger Schätzung könnten in der Schweiz mehrere Zehntausend Personen von milden bis schwereren Langzeitfolgen betroffen sein. Der [BAG-Literaturreport](https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/mt/k-und-i/aktuelle-ausbrueche-pandemien/2019-nCoV/Literaturrecherchen/literaturrecherchen_long_covid_20210709.pdf.download.pdf/20210709_Literaturrecherchen_Long_Covid_EN.pdf) rechnet deshalb mit langfristigen Belastungen für das Gesundheitssystem und die Wirtschaft.

[Weiterführende Informationen](https://www.altea-netzwerk.ch/long-covid/was-ist-long-covid/) stehen auf Altea zur Verfügung.

**Lunge Zürich: Hilft. Informiert. Wirkt.**

Der Verein Lunge Zürich engagiert sich seit mehr als 100 Jahren für gesunde Lungen und hohe Lebensqualität für Lungenkranke. Er ist der Ansprechpartner für alle Fragen im Bereich Lunge, Lungengesundheit, Luft sowie Atmung und erbringt umfassende Dienstleistungen in der Beratung und Betreuung von Menschen mit Lungenkrankheiten wie COPD, Asthma, Tuberkulose oder Schlafapnoe.

Mit seinem Angebot erhält und verbessert der Verein die Lebensqualität von lungenkranken Menschen sowie deren Angehörigen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Vermeidung, Früherkennung und Erforschung von Lungenkrankheiten sowie zur Sicherstellung von guter Luftqualität.

Zurück zu den Wurzeln: Mit der Gründung des Altea Network knüpft LUNGE ZÜRICH im Sinne von «Hilft. Informiert. Wirkt.» an seine über 100 Jahre alte Geschichte an. War im Jahr 1908 die Tuberkulose der Auslöser für die Gründung, befindet sich der Verein heute mit COVID-19 in einer ähnlichen Situation.

Der Verein Lunge Zürich ist eine Non-Profit-Organisation und tritt unter dem Namen LUNGE ZÜRICH auf. [www.lunge-zuerich.ch](http://www.lunge-zuerich.ch)

**Bildmaterial**Passendes Bildmaterial steht unter dem folgenden Link zum Download bereit:

[https://we.tl/t-LLrmWPGjfD](https://eur03.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fwe.tl%2Ft-LLrmWPGjfD&data=04%7C01%7Cpr%40lunge-zuerich.ch%7Cdf2d77b510724f86e6cc08d972b7d68a%7C3defef002e1243a1bd92e83f934f9b06%7C0%7C0%7C637666956305171444%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJWIjoiMC4wLjAwMDAiLCJQIjoiV2luMzIiLCJBTiI6Ik1haWwiLCJXVCI6Mn0%3D%7C1000&sdata=9DVCCyiWzrVTL89SzTbTeQO9h3Li4lm2VBvKl1deYiA%3D&reserved=0)

**  **

**Altea Long COVID Network\_01 Altea Long COVID Network \_02 Altea Long COVID Network \_03**

** **

**Altea Long COVID Network \_04 Altea Long COVID Network \_05 Logo** «**Altea – Long COVID Network**» **small & medium**

**Kontakt**

Daria Rimann, Mitarbeiterin Kommunikation und Marketing

Telefon 044 268 20 24, media@lunge-zuerich.ch